

Wann Elternsprechtag?

Beitrag von „PAJ“ vom 12. November 2013 23:28

Hallo zusammen,

ich möchte heute gerne einmal von euch wissen, wie bei euch der Elternsprechtag organisatorisch abläuft. Findet er vormittags und/oder nachmittags statt? Oder nur nach bzw. vor dem Unterricht?

Vielen Dank für eure Antworten!

LG PAJ

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 13. November 2013 00:01

Bei uns finden Elternsprechstage nur nachmittags statt.

Beitrag von „strubbeluse“ vom 13. November 2013 05:09

Grundsätzlich im Anschluss an den Unterricht.



Herzliche Grüße
strubbeluse

Beitrag von „Joan“ vom 13. November 2013 08:07

An einem Freitag im November von 16 bis 20 Uhr. Die Termine sind im 10-Minuten-Takt.

Beitrag von „Schmeili“ vom 13. November 2013 08:11

An ein bis zwei Nachmittagen der Woche, Dauer ist von Lehrer zu Lehrer abhängig.

Beitrag von „Mara“ vom 13. November 2013 14:39

In NRW darf der Elternsprechtag doch gar nicht vormittags stattfinden, weil dafür nicht der Unterricht ausfallen darf. Bei uns ist es allerdings zumindest so, dass wir an dem einen "Haupt-ElternsprechTAG" nach der 4. Stunde frei haben. Das reicht natürlich trotzdem nicht, um Gespräche mit ca. 28 Eltern zu führen (zumal auch nicht alle an dem Tag können). Deshalb ist es eigentlich gar kein Elternsprechtag mehr sondern eine ElternsprechWOCHE. Bei uns steht sie auch wieder an. Anstrengend!

Beitrag von „indidi“ vom 13. November 2013 16:30

Zitat von Joan

von 16 bis 20 Uhr. Die Termine sind im 10-Minuten-Takt.

So kenne ich das auch.

Beitrag von „koritsi“ vom 13. November 2013 16:48

16-19 Uhr, geht sich aber nie aus. 10 Minuten bringen gar nix.

Ich biete deshalb auch Termine in der Früh (-an anderen Tagen) an bzw. schätze/nütze lieber Kontakte das ganze Jahr über.

Beitrag von „littleStar“ vom 13. November 2013 17:49

Bei uns im Bundesland Brandenburg - oder zumindest an meiner Schule, finden die Sprechtag defintiv nach Unterrichtsende statt. Wir hören da nette Geschichten aus dem Berliner Raum (vormittags und so), ich weiß aber nicht, ob die stimmen. Berliner KollegInnen hier?

Allerdings gibt es keine festen zeitlichen Vorgaben bei uns. An unserer Schule ist die Regel, dass pro Schuljahr mindestens 2 Elterngespräche stattfinden sollten. In den unteren Klassen werden diese ja teilweise per Gesetz schon als Alternative bzw. zu den Zeugnissen gefordert. Sollten die Eltern keinen Wunsch nach einem 2. Gespräch zum Schuljahresende haben (in Klasse 2 und 3), lasse ich es mir schriftlich geben. Wenn ich auch keinen Gesprächsbedarf sehe, Häkchen hinter die Familie. Was wollen wir ewig reden, dass alles schick ist und läuft.

Zum Halbjahr stehen jetzt in meiner 1. Klasse auch wieder die Gespräche an. Ich schlage den Eltern immer eine Reihe von Nachmittagsterminen vor und bitte sie, so viele Möglichkeiten ihrerseits anzugeben, wie möglich. Aus dem ganzen Gewusel bastle ich mir dann Nachmitten, an denen ich mich nach Möglichkeit nicht totquassle, mir so wenig ewig lange Pause entstehen wie möglich und ich möglichst früh nach Hause kann. Habe eine knappe Stunde Fahrtweg.

Das klappte bisher immer ziemlich gut. Man muss ein bis zwei lange Nachmitten einplanen, mal bis 18 oder 19 Uhr, aber die meisten bekomme ich immer vorher unter. Hoffentlich dieses Mal auch wieder.

Lieben Gruß,

littleStar

Beitrag von „Anja82“ vom 13. November 2013 18:41

In Hamburg darf ein Schulpvormittag frei sein, d.h. die Kinder bleiben an diesem Tag zu Hause, eine Notbetreuung findet statt. Die Gespräche finden an meiner Schule also an einem Tag den ganzen Tag statt, und einen weiteren nachmittag. Die Gespräche dauern 25-30 Minuten. Was will man denn in 10 Minuten besprechen? Ach ja, in HH müssen die Kinder dabei sein. Es heißt auch nicht mehr Elternsprechtag sondern Lernentwicklungsgespräche.

LG Anja

Beitrag von „Linna“ vom 13. November 2013 19:53

da ich eine große erste klasse habe, mache ich zweimal 4 und einmal 3 stunden - also drei nachmitten.

es gibt eltern, da plane ich nur 10 min ein, es gibt eltern, da plane ich eher eine halbe stunde. noch dazu weiß ich jetzt ja noch gar nicht, welche eltern meine "pappeneheimer" sind, die eh' nicht kommen. vielleicht bin ich also auch nicht die ganze zeit beschäftigt.

Beitrag von „biene mama“ vom 13. November 2013 20:39

Bei uns gibt es zweimal im Jahr einen Elternsprechtag. Der erste (im November) geht von 16-19 Uhr, der zweite (ca. April) von 17-19 Uhr. Mehr als 10 Minuten Gespräch sind da pro Eltern nicht drin.

Aber es wird auch immer wieder dazu gesagt, dass sich der Elternsprechtag nur an die Eltern richtet, die nicht in die normale Sprechstunde kommen können. In Bayern haben wir ja (zumindest an der Grundschule) eine wöchentliche Sprechstunde am Vormittag.

Wenn natürlich in der Klasse sehr viele Eltern dabei sind, bei denen beide berufstätig sind, dann drängt es sich am Elternsprechtag schon sehr. In anderen Klassen verteilt es sich besser auf die Sprechstunden, so dass man am Sprechtag für die anderen Eltern auch wieder mehr Zeit hat.

Beitrag von „Tootsie“ vom 13. November 2013 23:14

Ich habe im Rahmen der nächsten 2 Wochen 4 Nachmittage /Abende als Elternsprechstage. Geplant sind 2 mal 4 und 2 mal 3 Stunden. Pro Gespräch nehme ich mir 20 - 30 Min Zeit, da ich ein erstes Schuljahr habe und dies der erste Elternsprechtag ist. Die Tage für die Abendtermine(bis 19.00 Uhr) liegen fest, die frühen Termine kann ich legen wie es mir passt.
Tootsie

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 14. November 2013 06:49

Wir haben bis zur 6. Stunde Unterricht. Dann geht es von 15-20h.  Schlaucht total. Ich hätte lieber 2 Tage.

Beitrag von „indidi“ vom 14. November 2013 15:43

Zitat von biene maja

Mehr als 10 Minuten Gespräch sind da pro Eltern nicht drin.
Aber es wird auch immer wieder dazu gesagt, dass sich der Elternsprechtag nur an die Eltern richtet, die nicht in die normale Sprechstunde kommen können. In Bayern haben wir ja (zumindest an der Grundschule) eine wöchentliche Sprechstunde am Vormittag. Wenn natürlich in der Klasse sehr viele Eltern dabei sind, bei denen beide berufstätig sind, dann drängt es sich am Elternsprechtag schon sehr. In anderen Klassen verteilt es sich besser auf die Sprechstunden, so dass man am Sprechtag für die anderen Eltern auch wieder mehr Zeit hat.

Genau so kenne ich das auch.

Der Elternsprechtag ist dazu da um ein kurzes Gespräch zu führen. Für ausführliche und längere Gespräche vereinbart man einen Termin in der wöchentlichen Sprechstunde des Lehrers.

Beitrag von „Joan“ vom 14. November 2013 16:05

Zitat von indidi

Genau so kenne ich das auch.

Der Elternsprechtag ist dazu da um ein kurzes Gespräch zu führen. Für ausführliche und längere Gespräche vereinbart man einen Termin in der wöchentlichen Sprechstunde des Lehrers.

Absolut. Die 24 Termine für den Abend waren sehr schnell vergeben. In meiner eigenen Klasse habe ich 9 Termine vereinbart und die anderen 13 auf meine anderen 5 Klassen verteilt. Albern, dass manche Eltern sich schriftlich beschweren, wenn sie keinen der Termine bekommen haben. Wie soll man knapp 180 Eltern(paare) an einem Abend versorgen?

Derzeit führe ich pro Tag 3-5 weitere Gespräche zu gesonderten Zeiten. Mich nervt es, dass sich die meisten Eltern erst vornehmen, ein Gespräch zu führen, wenn sie den Elternsprechtagsbrief bekommen.

Beitrag von „koritsi“ vom 14. November 2013 17:00

Ach ja, wir sind GTVS.

Wenn's dumm läuft, hab ich Unterricht bis 15.30 und den Sprechtag vom 16-19 Uhr.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. November 2013 17:04

Bei uns ist der Elternsprechtag von 14 bis 19 Uhr, die Termine sind im 10-Minuten-Takt. Am Tag zuvor ist der Klassenlehrersprechtag für die 5. Klassen. Der Unterricht endet nach der 5. Stunde, sodass wir noch etwas essen können.

Beitrag von „llindarose“ vom 14. November 2013 17:58

Bei uns finden vier (!!!) Elternsprechstage statt. Jeweils freitags nachmittags von 15.30 bis 18.30 Uhr. Vorher ist normal Unterricht. 2 sind im November und 2 im Februar.

Beitrag von „pinacolada“ vom 14. November 2013 19:52

Wie schon gesagt, darf in NRW kein Unterricht ausfallen.

Da in der Grundschule ja meist nur die Klassenlehrerin gesprochen wird, kann sich bei uns jeder überlegen, wann er (in einer bestimmten Woche) den Eltern Termine anbietet.

Dabei sollte aber darauf geachtet werden, dass die Eltern auch Abendtermine angeboten bekommen.

Ich mache es an zwei Nachmittagen (ca. bis 17/18 Uhr) habe da aber nicht alle Termine belegt. Es ist ganz gut, ab und zu einen Puffer drin zu haben. Pro Termin rechne ich 15 Minuten.

LG pinacolada

Beitrag von „PAJ“ vom 14. November 2013 22:50

Erstmal ganz, ganz lieben Dank für eure vielen Antworten!

In NRW ist es tatsächlich so, dass ja bloß kein Unterricht dafür ausfallen darf. In den letzten Jahren haben wir es allerdings immer so gehabt, dass wir an einem Vormittag (dann war unterrichtsfrei!!!) und einem Nachmittag am nächsten oder vorherigen Tag Elternsprechtag hatten. Jetzt dürfen wir das ja nicht mehr und müssen innerhalb einer bestimmten Woche unsere Termine vor und nach dem Unterricht legen.

Allerdings gibt es dennoch Schulen in NRW, die trotz alledem Unterricht ausfallen lassen und dann Elternsprechtag machen. 😊

Beitrag von „PAJ“ vom 14. November 2013 22:51

Ach ja, steht das eigentlich irgendwo geschrieben, wie das in dem jeweiligen Bundesland ablaufen soll?

Beitrag von „Linna“ vom 15. November 2013 17:26

dass kein unterricht ausfallen darf in nrw ist eigentlich auch unsere info. aber die 5.klassen-kids vom gymnasium der nachbarstadt waren die tage da - wegen eines sprechtages.

Beitrag von „Tootsie“ vom 15. November 2013 21:00

Zitat von Linna

dass kein unterricht ausfallen darf in nrw ist eigentlich auch unsere info. aber die 5.klassen-kids vom gymnasium der nachbarstadt waren die tage da - wegen eines sprechtages.

Diese Regelungen gelten ja auch immer nur für die Grundschulen 😊. Meine eigenen Kinder (Gesamtschule/ Gymnasium) haben oft schulfrei wegen Konferenzen oder früher Schluss wegen Sprechtagen. Da ist die Schulaufsicht weit weg und die Schulen setzen sich über die Vorschriften hinweg.

Beitrag von „koritsi“ vom 15. November 2013 21:29

Bei mir haben die meisten Eltern erst am 18.00 Uhr Zeit (-wer sein Kind in die Ganztagschule gibt, hat eben einen Grund).

Da wird's dann eng...

Beitrag von „Dejana“ vom 16. November 2013 20:57

Unsere ersten Elternsprechstage dieses Schuljahr sind naechste Woche. Einmal 16-20 Uhr und dann 16-18 Uhr. (Wir haben Unterricht bis 15:15 Uhr.) Termine sind jeweils 10 Minuten lang,...obwohl das bei einigen etwas laenger dauern kann. Manche Eltern hab ich aber eh schon gesprochen...das duerfte dann recht schnell gehen (hoffentlich).

Wir haben im Sommer dann nochmal zwei Elternsprechstage.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 19. November 2013 13:36

Es ist zwar anstrengend für Lehrer, aber besser für Eltern, die eben vormittags arbeiten müssen. Ich als Lehrkraft kann auch nicht vormittags zur Sprechstunde der Lehrerin meines Sohnes. Aber die Regelung in NRW gilt nur für Grundschulen? D.h. in den Sekundarstufen darf man vormittags die Termine abhalten? Ohjee, da bekomm ich ja nicht frei dafür.

Beitrag von „Tootsie“ vom 19. November 2013 16:15

Zitat von Asfaloth

Es ist zwar anstrengend für Lehrer, aber besser für Eltern, die eben vormittags arbeiten müssen. Ich als Lehrkraft kann auch nicht vormittags zur Sprechstunde der Lehrerin meines Sohnes. Aber die Regelung in NRW gilt nur für Grundschulen? D.h. in den

Sekundarstufen darf man vormittags die Termine abhalten? Ohjee, da bekomm ich ja nicht frei dafür.

Also bei uns sind in der Gesamtschule und im Gymnasium die Termine schon nachmittags. Da fallen dann die letzten Unterrichtsstunden (6. - 8. Stunde) aus und die Sprechzeit geht von ca. 14.00 - 17.00 Uhr).

Beitrag von „Asfaloth“ vom 19. November 2013 17:26

Hab eben noch mal nachgeschaut. Laut §44 Absatz 4 soll es an allen Schulen nicht am Vormittag stattfinden.

Beitrag von „PAJ“ vom 19. November 2013 22:02

Tja, "soll" ist wohl das Zauberwort. Denn jede Schule entscheidet das irgendwie eigenmächtig. Ich kenne Schulen in NRW, die dafür ganz frei machen und andere, die zumindest nach der 3. Stunde frei machen.

Am Gymnasium meiner Tochter ist auch diese Woche Elternsprechtag. Einmal von 16-18 Uhr und einmal von 15-18 Uhr!

Beitrag von „sjahnlea“ vom 20. November 2013 18:27

Bei uns findet der Elternsprechtag im November an einem Freitag Nachmittag statt. Die Eltern bekommen zwei Wochen vorher einen Brief, auf dem steht, dass sie sich ab xxx zwischen 7.30 und 17.00 Uhr in die Listen eintragen können. Unten ist ein Rückläufer- Abschnitt dran, auf dem die Deutsch- und die Mathelehrer/in eintragen können, wenn kein Gesprächsbedarf besteht. Wenn jemand nicht in die Schule kommen kann, schreiben sie mir einen Zeitraum ins Merkheft und ich trage sie dann in die Listen ein. nDie Termine sind im 10- Minuten-Takt vergeben. Bei Eltern/ Schülern bei denen man voraussichtlich länger braucht, werden vorher Schon sondertermine vereinbart.

Beitrag von „Dalyna“ vom 20. November 2013 22:54

Zitat von indidi

So kenne ich das auch.

Ebenso. Allerdings einmal Unterstufe und einmal Mittel- und Oberstufe.

Beitrag von „Lea“ vom 21. November 2013 00:13

Es ist richtig, dass in NRW kein Unterricht ausfallen darf und deshalb sämtliche Termine über die Woche verteilt werden auf den Nachmittag und den Abend.

Das ist ungeheuer anstrengend!

Man hat seinen regulären Unterrichtstag, in dessen Anschluss man zunächst einmal platt ist und seine Mittagspause braucht, bevor es an die Planungen, Vor- und Nachbereitungen der Folgetage geht.

In den Sprechtagwochen (April/November) wird dies jedoch über den Haufen geschmissen, denn:

- Mittagspause fällt flach: Elterntermine bestimmen den Zeitplan bis abends.
- Wer (kleine) Kinder hat, der holt diese im Anschluss an die Gespräche ab und hat somit einen Nonstop-Tag.
- Sämtliche Kollegen sitzen bis spät in die Abend- und Nachtstunden hinein...
- Das Ganze wiederholt sich jeden Tag (!) und zieht sich über die Woche...

Noch bis Mitte der 2000er Jahre durfte ich in NRW erleben, dass es EINEN Elternsprechtag pro Halbjahr gab, der unterrichtsfrei war. Kinder, die nicht betreut werden konnten, kamen einfach mit, bzw. warteten in bekannter Umgebung.

Meine Gespräche terminierte ich ab 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr und war im Anschluss des Tages fertig... im wahrsten Sinne des Wortes - aber immerhin "fertig" im Sinne von "durch"!

Seit Jahren will es der (meist rot-grüne) Gesetzgeber so, dass wir diese Anstrengung von einem Tag auf viele Tage verlegen... ganz nach dem Motto: Macht euch eine Woche lang krumm, das könnt ihr genauso gut verpacken wie einen Marathon-Tag... 

Tja, nun müssen wir den regulären Unterricht geben und im Anschluss die Elterngespräche führen. Dass da noch viel mehr hinter steckt (wie z. B. feste Termine wie Vereinstraining fürs Kind, die dann halt "einfach" ausfallen müssen), interessiert den Gesetzgeber nicht. Wir haben zu funktionieren...

Beitrag von „indidi“ vom 21. November 2013 20:28

Zitat von Lea

Seit Jahren will es der (...)Gesetzgeber so, dass wir diese Anstrengung (...)auf viele Tage verlegen.(...)

Tja, nun müssen wir den regulären Unterricht geben und im Anschluss die Elterngespräche führen.

Sind das dann 5 Tage? Wie viele Stunden musst du denn da täglich Gespräche führen? Und wie viel Eltern kommen da täglich?

Beitrag von „Kato“ vom 21. November 2013 22:02

Hallo,

bei uns (Österreich) ist es so, dass grundsätzlich zwei Unterrichtstage pro Jahr für Elternsprechstage reserviert sind. Jede Schule kann für sich entscheiden, ob sie diese an zwei Vormittagen statt des Unterrichts abhalten möchte oder lieber an Nachmittagen nach dem regulären Unterricht. Wenn sie letzteres wählt (machen die meisten), gibt es zwei unterrichtsfreie Vormittage für die Lehrer. Die Schüler haben in jeder Variante zwei Schultage frei.

Jedenfalls an Gymnasien ist das so, über andere Schulformen weiß ich nicht so genau Bescheid.

Glg Kato

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. November 2013 00:27

Ich ziehe nach Österreich.

kl.gr.-weiße Katze

Beitrag von „Panama“ vom 23. November 2013 13:50

Wir haben "verlässliche Grundschule" - da geht gar nix mit vormittags Elternsprechtag oder pädagogischer Tag o.ä. . Ich entscheide das aber für mich, auf wie viel Nachmittage ich das verteile. Und manche Eltern können nur morgens, da biete ich ein Gespräch in meiner Sprechstunde an.

An den Sprechstunden geht's im 15 Minuten-Takt.

An Gymnasien hab ich das schon erlebt, dass die Schüler keinen Unterricht hatten, weil z.b. der Schulleiter seinen Geburtstag feiert..... Finde ich unmöglich! So was wäre bei uns undenkbar und ich finde das auf total daneben.

Beitrag von „inschra“ vom 23. November 2013 16:51

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich ziehe nach Österreich.

kl.gr.-weiße Katze

Bei uns ist nicht frei - wir haben 2 Sprechstage am Nachmittag, offiziell von 17-19 Uhr - in Wirklichkeit geht sich das aber nie aus, wir beginnen früher und letzte Woche hat es bis ca. 20 Uhr gedauert. Der 2. Sprechtag ist im April.

Auch bei meinen Kindern im Gymnasium waren die Sprechstage immer am Nachmittag.

Beitrag von „kroellebora“ vom 23. November 2013 17:29

Auch in Berlin sind die Elternsprechstage abends. Wir hatten letzte Woche einen von 16-19 Uhr. Das ist dann aber mehr so ein kurzes Gespräch wie der jeweilige Schüler denn grade so steht und sich benimmt und wenn etwas ausführlicher besprochen werden muss, dann muss ein extra Termin gemacht werden.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 23. November 2013 19:35

Bei uns findet der Elternsprechtag nach U Schluss statt, also am Nachmittag meist ab 14.00 Uhr. Da gibt es dann meist Termine im 10min Takt - wer ein längeres Gespräch möchte, kann in die Sprechstunde der jeweiligen Lehrpersonen am Vormittag kommen

Ig

shopi